

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



84.804

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



49.5 MW Sachal Wind Power Project, Jhampir

 Pakistan

PROJEKT-ID: 3511 FZ-ID: 2211

**FOKUS
ZUKUNFT**



49.5 MW Sachal Wind Power Project, Jhampir

Zuverlässige und saubere Windenergieversorgung für Pakistan

Das 49,5-MW-Sachal-Windkraftprojekt befindet sich im Besitz der Sachal Energy Development (Pvt) Ltd. und liegt in Jhampir, etwa 90 km nordöstlich von Karachi City.

Es hat 33 Windturbinen mit je 1,5 MW installiert. Diese verfügen über eine installierte Gesamtleistung von 49,5 MW und werden voraussichtlich 136 500 MWh Strom pro Jahr ins Netz einspeisen.

Der Anbieter der Windturbinen ist das chinesische Unternehmen Goldwind Science and Technology Co. LTD.

Das Projekt nutzt Windressourcen zur Stromerzeugung durch den Bau eines

Windparks mit einer Gesamtkapazität von 49,5 MW und speist den erzeugten Strom in das Netz der pakistanischen National Transmission & Dispatch Company Limited (NTDC) ein.

Durch den Ersatz des vom NTDC-Netz gelieferten Stroms, der überwiegend aus mit fossilen Brennstoffen betriebenen Kraftwerken stammt, trägt das Projekt zur Steigerung der Erneuerbaren Energien bei. Die dadurch erzeugte Emissionsreduzierung liegt bei 84.804 t CO₂e/Jahr.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



49.5 MW Sachal Wind Power Project, Jhampir

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Bezahlbare und saubere Energie:

Mehr erneuerbare Windenergie im pakistanischen Energiemix verringert die teure Abhängigkeit des Landes von Öl- und Kohleimporten, schließt gravierende Stromversorgungslücken und fördert einen nachhaltigen und klimafreundlichen Energiesektor in Pakistan, der mehr Menschen mit bezahlbarer und sauberer Energie versorgt.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Das Projekt schafft neue hochwertige Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten für die Beschäftigten vor Ort, sowohl vorübergehend während der Bauphase als auch dauerhaft während des laufenden Betriebs. Nach der Inbetriebnahme der Windkraftanlagen arbeiten 20 qualifizierte Vollzeitkräfte, die speziell für diese Aufgabe geschult wurden, für den Windpark Sachal.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Mit jährlichen verifizierten THG-Emissionseinsparungen von knapp 85.000 tCO₂e in den Jahren 2019 und 2020 ist das Projekt ein äußerst effektives und effizientes Mittel zur Verbesserung der Klimabilanz Pakistans.



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



15 LEBEN AN LAND



67.458

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



Maísa REDD+ Project

 Brasilien

PROJEKT-ID: 1329 FZ-ID: 2224

**FOKUS
ZUKUNFT**


Waldschutzprojekt zum Schutz von gefährdeten Tierarten

Das Ziel des Maísa REDD+ Projekts ist die Förderung des Waldschutzes und die Reduzierung von Emissionen aus ungeplanter Entwaldung und Walddegradierung.

Das Projekt befindet sich im brasilianischen Bundesstaat Pará, im unteren Tocantins, zwischen den Flüssen Tocantins und Moju.

In einem für die biologische Vielfalt relevanten Kontext befindet sich das Projektgebiet (das auch der Referenzregion entspricht) inmitten des Endemismuszentrums von Belém, einem der acht Endemismuszentren Amazoniens und dem am stärksten

degradierten von allen, da 76,4 % der Waldfläche gefährdet sind. Die Region besteht hauptsächlich aus dichtem Tieflandwald mit aufstrebenden Baumkronen, auch bekannt als "Trockenwald", der typisch für heiße und feuchte Klimaregionen ist, mit großen aufstrebenden Bäumen, die sich von den einheitlichen Baumkronen abheben. Es gibt noch Flecken mit bewaldeter Campinarana-Vegetation, die jedoch geografisch unbedeutend sind.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



Maísa REDD+ Project

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Fazenda Maísa zielt darauf ab, den Anwohnern der umliegenden Gemeinden, die derzeit den Großteil der Arbeitskräfte ausmachen, eine Beschäftigung zu bieten und den Einstellungsprozess auf eine integrativere, gleichberechtigte und zugänglichere Weise durchzuführen.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Durch die Projektaktivität werden ca. 67.458 t CO₂e jährlich eingespart.



Leben an Land:

Bei einer Untersuchung der Flora wurden im Projektgebiet insgesamt 128 Baumarten festgestellt, von denen 8 auf nationaler und bundesstaatlicher Ebene als gefährdete Arten aufgeführt sind. Mindestens 29 der identifizierten Tierarten sind nach internationalen in gewissem Umfang vom Aussterben bedroht. Die Erhaltung des Waldes wirkt nicht nur direkt dem Verlust von Lebensraum entgegen, sondern trägt auch dazu bei, die in der Basislinie für das Projektgebiet dargelegte fragmentierte Landschaft zu entschärfen, und kann als "ökologischer Korridor oder Trittstein" genutzt werden.

3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN



13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



8.768

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



African Improved Cookstoves and Clean Water Programme: Nyagatare Safe Water Project



Ruanda

PROJEKT-ID: POA 5047 FZ-ID: 2234

**FOKUS
ZUKUNFT**



African Improved Cookstoves and Clean Water Programme: Nyagatare Safe Water Project

Mehrere Micro-Scale Projekte in Ruanda für sauberes Trinkwasser

Die Projektaktivität (sogenanntes Project of Activities, PoA) umfasst die folgenden fünf untergeordnete Projekte zur Wasseraufbereitung in Ruanda:

Projekt-IDs: 7397, 7398 und 7399, 7400, 7401.

Diese Kleinstprojektaktivität im Rahmen des PoA African Improved Cookstoves and Clean Water Programme zielt darauf ab, Hunderten von Haushalten im Distrikt Nyagatare in Ruanda mit Hilfe von Bohrlöchern sauberes Wasser zur Verfügung zu stellen. Durch die Bereitstellung von sauberem Wasser wird das Projekt sicherstellen, dass die Haushalte bei der Wasseraufbereitung weniger Brennholz verbrauchen, was zu einer Verringerung der Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen aus dem Verbrennungsprozess führen wird.

In dem Bezirk, in dem die Maßnahme durchgeführt wird, verwenden die Menschen vor Ort in der Regel Holzbrennstoffe in

ineffizienten Drei-Steine-Feuern, um ihr Trink-, Putz- und Waschwasser zu reinigen.

Dieser Prozess führt zur Freisetzung von Treibhausgasemissionen durch die Verbrennung von Holz. Durch die Einführung von Lösungen für eine sichere Wasserversorgung, wie z. B. die Sanierung von Bohrlöchern oder das Bohren neuer Bohrlöcher, muss das Wasser zum Trinken, Reinigen und Waschen nicht mehr aufbereitet werden. Dies führt zu einer Verringerung des Holzverbrauchs und damit zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen (Beitrag zu SDG 13). Das Ergebnis für SDG 6 wird als die zusätzliche Anzahl von Personen quantifiziert, die im Rahmen der Projektaktivität im Vergleich zum Basisszenario Zugang zu sauberem Wasser haben.

Für mehr Informationen klicken Sie hier:

- [Projekt 7397](#)
- [Projekt 7398](#)
- [Projekt 7399](#)
- [Projekt 7400](#)
- [Projekt 7401](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



African Improved Cookstoves and Clean Water Programme: Nyagatare Safe Water Project

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Gesundheit und Wohlergehen:

Durch die Verwendung von keimfreiem Wasser werden vermeidbare Krankheiten und Todesursachen reduziert. Es wird davon ausgegangen, dass die Projektaktivität zu 50% die durch Wasser übertragenen Krankheiten reduzieren kann.



Sauberes Wasser und Sanitäre Einrichtungen:

Es wird davon ausgegangen, dass je Projektaktivität 1.964 Personen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Der verminderte Einsatz von Brennholz zum Abkochen von Trinkwasser führt zur Reduktion von Treibhausgasemissionen. Bei jedem der drei untergeordneten Projekte werden jährlich durchschnittlich 8.768 Tonnen CO₂e eingespart.